



FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
Pixel Plus

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

m
Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Höngg Apotheke
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg
Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga
Info-Telefon 044 954 09 42

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64
S P I T Z Ü B A R I C H
• Löffel, Gabel, Messer
• Partnerringe und Schmuck
• silberne Becher und Accessoires

HÖNGG AKTUELL

CaféZeit Teil 2

Freitag, 9. September, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. «Süsse Versuchung».

Sommerfest Wohnheim Frankental

Samstag, 10. September, ab 14 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414.

Abendmusik «Stabat Mater»

Samstag, 10. September, 20 Uhr, reformierte Kirche.

Führung durchs Ortsmuseum

Sonntag, 11. September, 10.30 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Stadtrundgang

Donnerstag, 15. September, 18 Uhr, Tramstation Rennweg.

Höngger Armbrustschieszen

Donnerstag, 15., und Freitag, 16. September, 17 bis 20.30 Uhr, Hönggerberg.

Konzert der Bogalusa New Orleans-Jazzband

Freitag, 16. September, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Höngger Armbrustschieszen

Samstag, 17. September, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Hönggerberg.

2. Rütihof-Herbstmarkt

Samstag, 17. September, 10 bis 16 Uhr, Rütihof.

9. Höngger Bettagsfest

Sonntag, 18. September, 10 Uhr, Hönggerberg.

INHALT

Fest und Feier im «Heizenholz»	3
SV Höngg gewinnt haushoch überlegen	5
Stadtzürcher Tennis-Jugendmeisterschaften	7
Warum schweigen die Höngger Glocken?	8

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Grosses Fest für die «Höngger»-Stifter

Am vergangenen Samstag lud der Stiftungsrat des «Hönggers» die Stifter zu einem gemütlichen Fest im Garten der Winzerstrasse 5 ein. Neben Speis und Trank erwarteten die Stifter auch Musik, Einblick in den Produktionsprozess sowie interessante Gespräche mit den Verantwortlichen.

SARAH SIDLER

Gegen 11 Uhr am vergangenen Samstag begannen sich die Festzelte im Garten der Winzerstrasse 5 mit Gästen zu füllen. Etwa zur gleichen Zeit löste sich der Hochnebel auf, und die Sonne begrüßte die rund 150 Stifter, welche der Einladung des Stiftungsrats des «Hönggers» Folge geleistet hatten und zum kleinen, aber feinen Fest am Sitz der Quartierzeitung Höngger erschienen waren.

Doch nicht nur Speis und Trank erwarteten die Gäste: Im Hause wurde vor Ort gezeigt, wie heute eine Zeitungsseite produziert wird. Louis und Erich Egli stellten live mit einer rund fünfzigjährigen Original-Heidelberger-Maschine persönliche, auf den Namen der Stifter ausgestellte und mit dem Höngger Wappen versehene A6-Schreibkarten her. Die Namen wurden vorab auf einer Zeilenbleisatz-Maschine erstellt.

Zudem lagen alte «Höngger»-Bände aus den Jahren 1985, 1995 und 2004 auf, welche die Entwicklung der Quartierzeitung aufzeigen. Natürlich war das ganze «Höngger»-Team,



Der Jazz Circle Höngg unterhielt die Stifter beim Stifteranlass am Sitz des «Hönggers» mit fetzigen Rhythmen.

Foto: Sarah Sidler

Vertreter der Marketing-Gruppe sowie der Stiftungsrat vertreten, um die zahlreichen Fragen der Stifter zu beantworten.

Stiftungsratspräsident informiert

Eine Stunde nach Festbeginn begrüßte der Präsident des Stiftungsrates, Jean E. Bollier, die Gäste. Er freute sich über die zahlreich erschie-

nen Stifter: «Mit ihrem Erscheinen zeigen Sie Sympathie für den «Höngger» und geben uns Kraft.» Es sei aussergewöhnlich, dass Nutzer Geld bringen, und er danke ihnen im Namen des Teams und des gesamten Stiftungsrates herzlich dafür.

«In der knapp dreijährigen Bestehenszeit der Stiftung nahmen wir namhafte Gelder von Privatpersonen, Institutionen, Vereinen und Firmen ein», sagte Bollier. Diese Finan-

zen seien grösstenteils benutzt worden, um das neue Betriebskonzept des «Hönggers» auf eine solide finanzielle Basis aufzubauen. «Aufgrund der schwierigen Lage im Inseratemarkt schreibt die Quartierzeitung dieses Jahr leider noch keine schwarzen Zahlen. Die Stiftung hat also weiterhin einen Auftrag.» Wer auch ein Stifter der Quartierzeitung Höngger werden will, füllt den Talon auf Seite 8 aus.

Interessante Gespräche und fröhliche Gesichter

Als spezielle Gäste begrüßte der Präsident des Stiftungsrats Margrit Cincera, die Witwe von Ernst Cincera, welcher sich sehr für die Stiftung Höngger Quartierzeitung eingesetzt hatte. Auch Alt-Redaktor Louis Egli, der die Quartierzeitung während 35 Jahren herausgebracht hatte, wurde speziell begrüßt. Ein herzlicher Dank ging an Evelyne Matthys von der Heinrich Matthys Immobilien AG, welche die gesamte Infrastruktur für das Fest zur Verfügung stellte, sowie den Auftritt des Jazz Circle Höngg ermöglichte.

Gäste sowie Gastgeber genossen den gemütlichen Nachmittag bei interessanten Gesprächen, feinen Grilladen und gutem Wein. Der Auftritt des Jazz Circle Höngg umrahmte den Anlass gebührend und sorgte für gute Stimmung. Möge der «Höngger» noch viele Jahre unabhängig über das Geschehen im Quartier berichten können!

Drei James-Blunt-CDs zu gewinnen

Diese Woche verlost der «Höngger» dreimal das neue Erfolgsalbum von James Blunt, «Back to Bedlam». Mit «You're beautiful» spielte er sich in die Schweizer Herzen. Sein Album findet man in den Top Ten.

SARAH SIDLER

James Blunts Debüt «Back to Bedlam» begeistert Presse und Fans gleichermaßen. Sorgfältig arrangierte

der Neuling mit seiner ungewöhnlichen Stimme einen Song nach dem anderen, der direkt aus seinem Leben und Herzen zu stammen scheint. Es scheint, als hätte der Brite das ganze Leben lang nichts anderes getan.

Dabei ist Blunt erst spät zur Musik gekommen. Im Jahre 2003 ging er nach Kalifornien, um «Back to Bedlam» aufzunehmen. Vorher war er unter anderem als Aufklärungsoffizier im Kosovo-Krieg. Diese Zeit prägte ihn. Um das Erlebte einigermassen zu überstehen, machte er Musik. Unter

anderem entstand der Closing-Song «No Bravery» in den langen Nächten im Kampfanzug. Es ist jedoch der einzige Song, den er komplett im Kosovo komponierte, die anderen kamen später hinzu. Vielleicht mit ein Grund, dass Stücke wie «You're beautiful» oder «High» etwas leichter und verträumter daherkommen.

Schreiben und Träumen

Trotzdem gehen sie nicht spurlos am Hörer vorbei. Das tut eigentlich kein

Lied, was für eine CD, besonders von einem Neuling, durchaus eine Rarität ist!

Wer das wunderbare Erstlingswerk von James Blunt sein Eigen nennen will, schickt bis am Donnerstag, 15. September, ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Telefonnummer nicht vergessen!

Wer kein Glück hat, findet das Album von Warner Music Switzerland im Fachhandel.



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

LIEGEN-SCHAFTEN-MARKT

Sympathische Schweizer Familie (ein Kind) möchte

Einfamilienhaus

oder Hausteil in Höngg **kaufen**.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 204 53 53

ZH-Höngg, Limmattalstrasse 120
zentrale Lage mit Fernsicht

ZUM SCHWERT

4½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 785'000.-

3½-Zimmer-Dach-Wohnung DG Fr. 695'000.-

Alle Wohnungen mit kontrollierter Lüftung und Multimedia-Installation. Innenausbauwünsche werden berücksichtigt.

IMMOBAU.ch info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 CH-8049 Zürich
Tel. 044 344 41 41 Fax 044 344 41 49

Zürich-Höngg, an zentraler Lage (Wieslergasse 6), vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Garagenplatz

in einer Einstellhalle für Fr. 160.- pro Monat.

Auskunft: Milena Cvetkovic, Telefon 044 225 28 44 oder m.cvetkovic@seitzmeir.ch

Seitzmeir Immobilien AG
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich

Zu vermieten ab 1. Oktober oder später

2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.- mtl.

an der Imbisbühlstrasse 134
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Moments
KOSMETIK-INSTITUT
Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

Herbstaktion

Manicure mit Lack dazu **Gratis-Paraffinpackung** Fr. 48.- bis 30. November 2005

- Gesichtsbearbeitungen • Make-up
- Wimpern und Brauen • Fusspflege
- Manicure • Haarentfernung

Aloe Vera



Forever Living Products

Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 300 40 70

Yoga

für Lebenskraft und Wohlbefinden im ref. Kirchgemeindehaus Höngg.

Mittwoch, 10.15 bis 11.15 Uhr.

Auskunft und Anmeldung

Dora Bangarter
dipl. Yoga-Lehrerin EUNY
Telefon 044 713 18 49

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

GRATULATIONEN

Welch ein Glück, dass es die einfachen Dinge immer noch gibt, immer noch Felder und rauschende Bäume und den Mond am Himmel, so hoch aufgehängt, dass ihn niemand dem Nachbarn zum Trotz herunterzuschiessen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

10. September
Gertrud Salathe Engadinerweg 8 80 Jahre

Alfred Kuhn Holbrigstrasse 10 85 Jahre

15. September
Heinrich Peter Riedhofstrasse 366 85 Jahre

16. September
Georges Bérard Vorhaldenstrasse 11 80 Jahre

Gertrud Suter Limmattalstrasse 380 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Fusspflege

Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten mit gepflegten Füßen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

restlos, in Alben, Schachteln, Postkarten, Ansichtskarten, Briefe mit Marken, usw., Einfach alles. Tel. 052 343 53 31

Hemden waschen und bügeln Fr. 4.– nur bügeln Fr. 3.50

Telefon 044 341 88 40

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Mädchentreff

Für Mädchen der 3. oder 4. Klasse, die Lust haben, sich regelmässig mit Mädchen zu treffen für Spass, Spiel, Werken oder um sich auszuruhen.

Ohne Anmeldung und kostenlos. 14. September: Mit Ana Bächtold, Nachfolgerin von D. Columberg, wird der Meitlitreff gestaltet und das Programm zusammengestellt.

Quartiernacht

Freitag, 16. September. Eine Köchin bereitet ein Menü aus Salat, Hauptspeise und Dessert zu. Kosten: 15 Franken für Erwachsene; 10 Franken pro Kind ab Primarschule beziehungsweise 5 Franken pro Kind bis Kindergarten. Jede Art von Mithilfe wird gern gesehen. Anmeldung bis mittwochs zuvor.

Capoeira

Die Verbindung von Kampfkunst, Musik und Tanz aus Brasilien. Jeden Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, für Jugendliche. Jeden Montag, 17 bis 18 Uhr für 4 bis 10 Jahre. Auch für Anfänger. Einstieg jederzeit möglich. Ohne Anmeldung. Kosten: 5 Franken.

Kinesiologie

Kurs für Mütter und Väter, die sich mehr Energie und Ausgeglichenheit im Alltag, in der Familie und für alles, was ihnen in ihrem Leben wichtig ist, wünschen. Kurs A: Mittwoch, 14./21./28. September, 8.45 bis 10.45 Uhr. Kurskosten 90 Franken inklusive Unterlagen. Anmeldungen und Infos bei Gaby Manhart, Integrative Kinesiologin, Telefon 044 748 48 26.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Kinderflohmarkt des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof

Am Samstag, 17. September, von 10 bis 16 Uhr, steht der Quartiertreff allen Kindern und Verkaufsfreudigen zur Verfügung. Es können in und um den Treff diverse Artikel verkauft, gekauft oder getauscht werden. Im Obergeschoss befindet sich von 10 bis 15 Uhr eine Café-Stube.

Neu: Mütter-/Väter-Kind-Treff

Jeweils freitags von 14 bis 17 Uhr begegnen sich Eltern mit ihren zum Teil noch chrabbelnden Kindern im Treff.

Orientalischer Bauchtanz

Freie Plätze für Jugendliche und Erwachsene. Für Mädchen von 12 bis 16 Jahren, samstags von 10 bis 11 Uhr; für Frauen samstags von 11 bis 12 Uhr. Kosten Mädchen: 7x für 84 Franken / Geschwister: 70 Franken. Erwachsene: 7x für 120 Franken. Nächster Kurstag: 10. September.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

BESTATTUNGEN

Porr geb. Hürlimann, Anna Maria, geb. 1922, von Urdorf ZH, verwitwet von Porr, Albert; Limmattalstrasse 371.

Lepori geb. Ghiringelli-Vandone, Graziella Luciana, geb. 1933, von Capriasca TI und Bellinzona TI, verwitwet von Lepori, Walter; Jacob-Burckhardt-Strasse 32.

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorfstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bolliger, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch / www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Sportverein Höngg

**Dienstag 30. August
Sonntag, 4. September**

Engstringen Sen-Höngg Senioren	2:6
Schmerikon Vet-Höngg Veteranen	5:3
Höngg Jun. Fb-Uster Fa	0:11
Höngg Jun. Ec-Letzikids Ed	1:6
Höngg Jun. Cb-Schwamend. Cb	4:2
Höngg Jun. Fa-Thalwil Fb	7:3
Höngg Jun. Fc-Oerlikon/Polli. Fb	1:7
Kloten Ca-Höngg Jun. Ca	3:8
Rafzerfeld Vet-Höngg Veteranen	6:0
YF Juventus Fa-Höngg Jun. Fa	4:1
Höngg Juni. Dm-Oetwil-M. D	16:0
Höngg Senioren-Wiedikon Sen	5:1
Oberrieden C-Höngg Juni. Cm	2:9
ZH Affoltern Ec-Höngg Jun. Eb	4:14
Dietikon Cc-Höngg Jun. Cb	3:2
Höngg Jun. Ea-Wipkingen Ea	9:2
Höngg Jun. Ed-Dielsdorf Ec	4:7
Höngg Jun. Ee-Stäfa Ed	3:7
Uster Fc-Höngg Jun. Fc	19:4
Höngg Jun. Da-Diana-Buchs Da	9:3
Höngg Jun. Dc-Zürich Nord D	0:11
Rorschach 1-Höngg 1	0:6
Höngg Jun. B-Effretikon Ba	2:6
Zürich-Nord A-Höngg Jun. A	1:2
Seefeld 3-Höngg 2	2:2

**Rangliste
2. Liga, Interregional-
Gruppe 5**

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Winterthur U-21	3	11:2	9
2. FC Amriswil	3	9:1	9
3. FC Küsnacht 1	3	8:1	7
4. FC Effretikon	3	8:2	7
5. SV Höngg 1	2	7:0	6
6. FC Gossau	3	7:5	6
7. FC Oberwinterthur 1	3	5:4	5
8. FC Stäfa 1	3	10:6	4
9. FC Bazenhaid	3	8:9	4
10. SV Schaffhausen	3	6:9	3
11. FC Bülach	2	0:2	0
12. Inter Club Zurigo	2	0:5	0
13. SC Brühl	3	3:14	0
14. FC Rorschach	3	1:12	0
15. FC Winkeln SG	3	0:11	0

SV HÖNGG - VORSCHAU

Samstag 10. September

10.00 Seefeld Sen-Höngg Senioren M/Lengg
10.00 Höngg Juniorinnen Cm-Horgen C M/Hönggerberg
10.00 IBM-Alstom M/Hönggerberg
10.30 Wallisellen Ed-Höngg Jun. Ee M/Sportzentrum
10.30 Wallisellen Dc-Höngg Jun. Dc M/Sportzentrum
11.15 ZH Affoltern Ee-Höngg Jun. Ed M/Fronwald
12.00 Höngg Jun. Fc-Neumünster F M/Hönggerberg
12.00 Höngg Jun. Eb-Engstringen Ec M/Hönggerberg
12.15 Höngg Vet-Oerlikon/Polizei Vet M/Hönggerberg
12.30 ZH Affoltern Fa-Höngg Jun. Fa M/Fronwald
13.00 ZH Affoltern Ca-Höngg Jun. Ca M/Fronwald
13.30 Höngg Jun. Db-Seebach Db M/Hönggerberg
14.00 Schlieren Eb-Höngg Jun. Ea M/Zelgli
14.15 Höngg Jun. Cb-ZH Affoltern Cb M/Hönggerberg
15.00 Lachen/Alt. D-Höngg Juni.-Dm M/
15.30 Seebach Da-Höngg Jun. Da M/Eichrain

Sonntag 11. September

10.15 Höngg 2. Mannschaft-Küsnacht 2 M/Hönggerberg
12.30 Höngg Jun. A-Dietikon Ab M/Hönggerberg
14.00 Urdorf Turnier-Höngg Jun. Fd M/Urdorf
14.00 Dietikon Ba-Höngg Jun. B M/Dornau
15.00 Höngg 1-Bazenhaid 1 M/Hönggerberg

Mittwoch 14. September

18.30 Höngg Jun. Ea-Regensdorf Eb M/Hönggerberg

*Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 044 341 78 44 Auskunft!*

Spiel und Fest im Heizenholz

**Wunderschönes Spätsommerwetter, spannende und lustige Spiele und gutgelaunte, spiel-
freudige Besucher und Besucherinnen liessen die zweite Auflage
des Spielfestes im Wohn- und Tageszentrum Heizenholz am letzten
Sonntag zum Erfolg werden.**

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete das Wohn- und Tageszentrum Heizenholz das traditionelle Fest unter dem Motto «spiel&fest».

Ein Parcours mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, ein Streetball-Turnier für Jugendliche, ein Schminkzelt für die Jüngeren und sogar eine Geisterbahn waren die Höhepunkte des Spielangebotes. Wie bereits im letzten Jahr waren auch diesmal wieder alle Aktivitäten kostenlos. Zudem genossen viele Besucher den warmen Nachmittag auf dem Spielplatz, und eine grosse Anzahl Kinder standen Schlange beim Eselreiten, das dieses Jahr allerdings zum letzten Mal stattfand – die Esel ziehen demnächst um auf einen Bauernhof im Berggebiet.

Kultur, Zirkus und Akrobatik

Auch kulturell Interessierte kamen auf ihre Rechnung, konnte doch zweimal die brillante und gemütvolle Musik des bekannten Klezmer Orchestra «Baith Jaffe» genossen werden. Die Zauber- und Zirkusfans unter den Anwesenden verfolgten gespannt die Akrobatik- und Zauberkünste des Traum-Theaters Valentino. Speziell die jüngeren Zuschauer waren hingekommen vom herbeigezauberten Hund oder von der Hula-Hoop-Darbietung der reizenden Künstlerin.



Das «spiel&fest» auf dem Heizenholzareal begeisterte nicht nur die Bewohner des Zentrums sondern auch die zahlreichen grossen und kleinen Gäste.

Wer vor dem Besuch weiterer Attraktionen oder vor dem Mitmachen bei weiteren Aktivitäten eine Stärkung brauchte, hatte die Wahl zwischen Crêpes, Pommes Frites und Grillwürsten oder konnte einen der feinen selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee geniessen und sich eine Ruhepause gönnen. Das strahlende Wetter verstärkte die fröhliche Stimmung

von Jung und Alt und liess zusammen mit der grossen Anzahl von Besuchern den Nachmittag zum Erfolg und ebenso zur Belohnung für die vielen engagierten Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter des Wohn- und Tageszentrums werden.

*Eingesandter Artikel
von Felix Ochsner,
Wohn- und Tageszentrum Heizenholz.*

FDP-Diskussionsrunde mit Felix Gutzwiller

Am vergangenen Montag waren der FDP-Nationalrat Felix Gutzwiller und die FDP-Kantonsrätin Carmen Walker Späh zu Gast im Restaurant Am Brühlbach. Sie diskutierten mit der Öffentlichkeit über das Thema «Was haben wir für Sie erreicht?»

Organisation sei der Schlüssel, Beruf, Familie und politisches Amt unter einen Hut zu bringen, so Nationalrat Felix Gutzwiller und Kantonsrätin Carmen Walker Späh einhellig auf die Frage von Urs Brogli nach der «Familienverträglichkeit» ihrer politischen Ämter.

Wer wie Carmen Walker Späh das Vizepräsidium der FDP-Fraktion innehat, eine Anwaltskanzlei führt und gleichzeitig Mutter dreier Kinder ist, erregt zwangsläufig den Argwohn jener Kreise, die für weitere Kürzungen der Arbeitszeit eintreten. Nationalrat Felix Gutzwiller sieht die Diskussion um sein Arbeitspensum inzwischen gelassen. Jede mit Freude und Engagement ausgeführte Arbeit empfinde er nicht als Belastung, sondern als Bereicherung. Scherzend fügt er hinzu, dass ihm nun die Psychologievorlesungen während seines Medizinstudiums bei seinem Amt als Fraktionspräsident der FDP zugute kämen.

Unermüdlige Höngger Lobbystin

Die Frage nach der verfügbaren Zeit war berechtigt. Die beiden Referenten des von Urs Brogli einmal mehr hervorragend geleiteten Polit-Talks im Brühl hatten sich nämlich die Zeit genommen, zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern an diesem Montagabend in Höngg Red und Antwort zu stehen. Herausragendes Ergebnis der Arbeit von Carmen Walker Späh als Kantonsrätin ist die Tatsache, dass nach 30 Jah-



FDP-Kantonsrätin Carmen Walker Späh, Referent Urs Brogli und FDP-Nationalrat Felix Gutzwiller diskutierten mit den Hönggern.

ren Provisorium mit dem von ihr initiierten Waidhaldetunnel endlich eine Lösung für die Rosengartenstrasse absehbar wird. In unermüdliger Lobbyarbeit hat sie erreicht, dass der Kantonsrat das Problem als dringlich betrachtet und die vorgeschlagene Lösung in Bern positiv zur Kenntnis genommen wird. Daneben liegen ihr die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) am Herzen. Gegen Bürokratie und Regelungswut hilft nicht der «grosse Wurf», sondern nur beharrliche politische Knochenarbeit. Walker Späh spricht in diesem Sinne von «KMU als Dauerauftrag».

Partei auf Kurs bringen

Als Fraktionspräsident der FDP ist es Aufgabe von Nationalrat Felix Gutz-

willer, die Partei auf Kurs zu bringen, um liberalen Anliegen Durchsetzungskraft zu verschaffen. Früchte dieser Arbeit sind beim klaren Ja der FDP zur Erweiterung der Personenfreizügigkeit bereits zu erkennen. Als Gesundheitspolitiker bekannt geworden, ist ihm der Schutz der Nichtraucher ein wichtiges Anliegen, das auf seine Initiative hin in den Räten behandelt wird.

Wichtig sind ihm dabei nicht sektiererische Rauchverbote, sondern ein vernünftiger und berechtigter Schutz – ganz nach dem urliberalen Credo «Einschränkungen wo nötig und Freiheit wo möglich».

*Eingesandter Artikel
von Andreas Egli,
Vizepräsident FDP 10*

NÄCHSTENS

9. September. CaféZeit Teil 2 präsentiert mit «Süsse Versuchung» einen Liederabend der besonderen Art. **20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

10. September. Sommerfest des Wohnheims Frankental, mit Musik des Jazz Circle Höngg. **Ab 14 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmatalstrasse 414**

10. September. Konzert des Reformierten Kirchenchors. Sie singen, von Instrumenten begleitet, «Stabat Mater» von Joseph Haydn. **20 Uhr, reformierte Kirche**

11. September. Öffnung Ortsmuseum. Führung «Die Bewohner des Haus zum Kranz» um 10.30 Uhr. Eintritt und Führung frei. **10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

15. September. Führung der katholischen Pfarramts Heilig Geist in die Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte. Anmeldung bis am 10. September erbeten. **Treffpunkt, 14.30 Uhr, Katholisches Pfarramt Heilig Geist, Limmatalstrasse 146**

15. September. Stadtrundgang im Rahmen der Erwachsenenbildung der Reformierten Kirchgemeinde Höngg zum Thema «Prägende Frauen in Zürich». **Treffpunkt, 18 Uhr, Tramstation Rennweg**

15. und 16. September. Höngger Armbrustschiesen 2005. **17 bis 20.30 Uhr, Hönggerberg**

16. September. Konzert der Bogalusa New Orleans-Jazzband. **16 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

17. September. Höngger Armbrustschiesen 2005. **9 bis 12 und 13 und 16 Uhr, Hönggerberg**

17. September. Kinderflohmärkte. Markt für Kinder und sonstige Verkaufsfreudige zum Kaufen, Verkaufen und Tauschen von Gebrauchsgegenständen. **10 bis 16 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6**

18. September. 9. Höngger Bettagsfest. Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss-, und Bettags zum Thema «Zufriedenheit». Mit Mittagessen um 11.45 Uhr. Bei schlechtem Wetter gibt Telefonnummer 1600 Auskunft. **10 Uhr, Turnerhaus, Kappenhühlstrasse 60**

18. September. 3. Etappe Bannumgang Höngg, vom Grünwald zum Frankental. **14 Uhr, Restaurant Grünwald**

19. September. Konzert: Romantische Musik. **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

21. September. Klavier-Konzert von Klaus Leutgeb. **16.30 Uhr, Reblaub, Altersresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11**

25. September. Höngger Zmorge. **10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

25. September. Betriebstag Museumslinie. **13 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau, Limmatalstrasse 260**

25. September. Orgelkonzert. **17 Uhr, reformierte Kirche**

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83). **Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an. **Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt wer-

den (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 140, Balkonverglasung an Nord-Ostfassade im 2. Obergeschoss, W3, Alfred und Uta Lange-Keller, Projektverfasser: Rausch Glasbau AG, Kleindorfstrasse 40, 8707 Uetikon am See.

2. Sept. Amt für Baubewilligungen

Höngger Senioren suchen Turnerkollegen

Senioren, die sich fit halten möchten, treffen sich jeden Freitag um 9 Uhr in der Bullingerstube im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188.

Wer gerne mitmachen will, ist herzlich willkommen, es hat noch freie Plätze. Gymnastik ist nicht nur gut für den Körper, sondern auch der Geist profitiert deutlich spürbar davon.

Leitung Annabeth Juchli, Fragen beantwortet gerne Hans Jaun unter der Telefonnummer 044 341 21 75.

3. Etappe Bannumgang Höngg: Grünwald – Frankental

Am Sonntag, 18. September, startet die dritte Etappe des Bannumgangs um 14 Uhr beim Restaurant Grünwald an der Regensdorferstrasse 237.

In der Nähe des Grünwaldes bilden die Gemeindegrenzen von Zürich, Regensdorf und Oberengstringen ein «Dreiländereck». Die Gantteilnehmer folgen der Engstringer Grenze und erblicken das heute mehrheitlich naturnah bewirtschaftete Gebiet des Rütihofs.

Es ist die Zeit des Vogelzuges, und die offenen Flächen laden zum Verweilen ein. Einen Besuch wert sind

der Granaten- und der Sandlochweiher (knapp ausserhalb der Stadt). Vor allem der Granatenweiher ist ein wertvolles Glögglifroschbiotop. Auf dem Frankenbüel wird eine Schlagfläche des Sturms Lothar begutachtet. Zwei der fünf Höngger Rebberge liegen übrigens an dieser Grenzumgangsetappe.

Leitung: NVV

Michi Bussmann vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg leitet den Bannumgang, der um etwa 17 Uhr bei der Tramstation Frankental endet.



Ihr ganzer Stolz in voller Grösse. Bei Foto Video Peyer, dem Canon XL Poster-Store

Das war Klasse: Toller Triumph des Sportvereins Höngg

Die 1. Mannschaft der 2. Liga Interregional des Sportvereins Höngg gewann am vergangenen Wochenende gegen den FC Rorschach mit dem sensationellem Resultat von 6:0.

WALTER SOELL

In Rorschach präsentierte sich der Sportverein Höngg in glänzender Form. Er betrat die vermeintliche Festung des «angeschossenen Gegners» ritterlich, und wer den Samstagnachmittag noch vor Augen hat, der sah schwarzgelbe Einheimische,

die allerhöchstens Knappen waren, die den Rittern die Lanzen reichten, während sie selbst kaum einen Stich machten. Es setzte sich die Klasse des SVH durch.

Gastgeber an die Wand gespielt

So überzeugten die Gäste mit ihren technisch feinen Kombinationen, mit durchdachtem Spiel ohne Ball und individueller Stärke im Dribbling. Sie kesselten den Gegner in dessen Hälfte ein und spielten den früheren Erstligisten förmlich an die Wand.

Zahlreiche Möglichkeiten ergaben sich schon in der ersten Halbzeit gegen nur reagierende Rorschacher, die kaum zur Entlastung kamen.

Philipp Blattmann war es vorbehalten, in der 40. Minute das zu diesem Zeitpunkt überfällige 1:0 für Höngg zu erzielen. Als der SVH gleich nach der Pause wieder Tempo und Präzision steigerte, durch Philipp Blattmann zum 2:0 erhöhte, waren die Gastgeber in vielen Belangen wieder überfordert, zeigten sich geschockt, taumelten und fanden nicht mehr zurück ins Spiel. Die Hönggerberg-Elf nutzte diese Situation eiskalt

durch zwei herrliche Kopfballtore von Pascal Steiger. Noch nicht genug der Tore: Stefan Goll und Adrian Häberling schraubten das Ergebnis auf 6:0 und sorgten damit für des Gastgebers Depression.

Eine echte Mannschaft

Die Gäste aus Höngg waren an diesem Tag die bessere Mannschaft. Definiert man das Wort «besser», sie waren gefährlicher, weil um ein Vielfaches taktisch flexibler, schwieriger durchschaubar und weniger auf eine Person fixiert = jeder arbeitete hart

für den anderen, wie ein(e) Mann... schaf(f)t.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Stefan Goll, Renato Blösch, Daniel Lehner; Drazenko Lakic, Andreas Sigg, Roman Berger, Pascal Steiger; Philipp Blattmann, Amir Ferhatbegovic; (eingewechselt: Gordon Shelton, Adrian Häberling, Marko Coric)



Prävention gegen Trickbetrüger

Seit März 2003 erbeuteten Trickbetrüger mit einer perfiden Methode fast eine Million Franken. In den Monaten Juli und August wurden in Zürich wiederum gezielt ältere Menschen als Opfer ausgewählt und um ihre Ersparnisse betrogen.

Aufgrund der anhaltenden Häufung von Trickbetrügereien und Betrugsversuchen ergreift die Stadtpolizei Zürich gezielte Präventionsmassnahmen und warnt mit Inseraten vor Trickbetrüger.

Rund 110 000 Franken entlockte die raffiniert vorgehende Täterschaft ihren Opfern in den drei jüngsten Fällen. In den vergangenen rund drei Jahren wurden in der Stadt Zürich in 18 Fällen hilfsbereite ältere Menschen um insgesamt 950 000 Franken betrogen. Telefonisch gaben sich die unbekannt Täter als im Ausland lebende, gute Bekannte oder Verwandte aus.

Hohe Dunkelziffer

Die Täterschaft gab jeweils vor, dringend Geld zu benötigen, sei dies für einen spontanen Autokauf oder den Kauf von wertvollen Waren. Auf die hilfsbereiten Opfer wurde dann starker psychischer Druck ausgeübt, damit sie sich zur Post oder Bank begaben und Tausende von Franken abhoben, um sie dem vermeintlichen Enkel oder Freund des verstorbenen Ehegatten auszuhandigen.

Nebst den in den vergangenen drei

Jahren angezeigten, vollzogenen 18 Betrügereien wurden auch zahlreiche Versuche gemeldet. Es ist zu vermuten, dass es eine hohe Dunkelziffer gibt. Weitere bekannte Methoden sind unter anderem: Ablenkung am Geldschalter, Ersuchen um Hilfeleistung an der Wohnungstüre, Verkauf von vermeintlich teuren Produkten wie Lederjacken oder Teppichen zu günstigen Preisen.

Hinweis der Stadtpolizei

Die Polizei rät allgemein zu erhöhter Vorsicht bei Anrufen beziehungsweise Besuchen und Angeboten von Unbekannten oder von Personen, die versuchen, sich als vermeintliche Bekannte oder Verwandte auszugeben. Am besten wird auf die Geldforderung am Telefon oder das Angebot nicht eingegangen und das Gespräch abgebrochen.

Auch bei geringstem Verdacht sollten sich die Betroffenen unverzüglich mit der Polizeinotrufnummer 117 in Verbindung setzen.

Bei Unsicherheiten oder für weitere Fragen ist die Polizeiliche Beratungsstelle der Stadtpolizei Zürich, Grüngasse 19, 8004 Zürich, während Bürozeiten über die Telefonnummer 044 216 76 25 erreichbar. Weitere hilfreiche Information unter: www.polizei-beratung.ch

Tennis-Jugendmeisterschaften

Über 120 tennisbegeisterte Jugendliche trafen sich unter anderem auch auf der Höngger Tennisanlage Lachenzelg, um in verschiedenen Kategorien den Stadtzürcher Jugendmeister zu ermitteln.

Am Mittwoch und Samstag konnten die zahlreichen Fans an der alljährlich ausgetragenen Stadtzürcher Jugendmeisterschaft hervorragendes Jugendtennis bewundern. Die Juniorinnen und Junioren im Alter von 11 bis 18 Jahren boten teilweise Tennis der Spitzenklasse.

Es war einfach toll anzusehen, wie die Jugendlichen selbst die schwierigsten Schläge beherrschen. Wer weiss, vielleicht hat der Tennisclub Höngg auf seiner Tennisanlage einen Spieler gesehen, der dereinst in die Fussstapfen von Patty oder Roger treten wird. Aber nicht nur sportliche Höhepunkte gab es zu bewundern, sondern auch die grosse Fairness, die unter den Jugendlichen herrschte. «Allen Teilnehmern gebührt ein grosses Kompliment für ihren Einsatz und für ihre Fairness im Interesse des Tennissports», sagt die Turnierleiterin Brigitte Kuster.

«Anlass war eine Bereicherung»

«Für uns waren die Stadtzürcher Jugendmeisterschaften eine grosse Bereicherung. Als Tennisclub, der selbst über 60 Juniorinnen und Junioren zählt, ist es wichtig, aktiv bei der Jugendförderung mitzuhelfen», sagt



Andreas mit voller Konzentration beim Ballwechsel. ZVG

TC Höngg Juniorenobmann Miguel González.

Der TC Höngg wünscht allen Teilnehmern der diesjährigen Stadtzürcher Tennis-Jugendmeisterschaften weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Spass am Tennisspiel.

Eingesandter Artikel von Erich Blösch

Für weitere Informationen zum Club: TC Höngg, Imbisbühlstrasse 79, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 33 50; E-Mail: info@tchoengg.ch; Internet: www.tchoengg.ch

NÄCHSTENS

8. September. «Rund um den Helvetiaplatz», Führung, durchgeführt von der städtischen und der kantonalen Denkmalpflege.

17.30 Uhr, Helvetiaplatz, Arbeiterdenkmal

9. September. Dia-Vortrag: «Säugtiere des Meeres».

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

11. September. Familienführung «Das Rätsel um den bemalten Kachelofen. Eine detektivische Reise für grosse und kleine Spürnasen».

15 bis 16 Uhr, Foyer Landesmuseum, Museumstrasse 21

14. September. Liedernachmittag vom Chor der Lokomotivführer.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

14. September. Wussten die Chinesen mehr? Lebensgestaltung aus Sicht der traditionellen chinesischen Medizin. Vortrag im Rahmen der Wissensbörse.

20 Uhr, GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a

15. September. Öffentliche Podiumsdiskussion: «Stadt Zürich und Industrie – Ideen und Perspektiven».

17.30 bis 19 Uhr, Industrieareal Escher-Wyss

15. September. «Buhn», «Buhn-rain» und «Birch», drei Schulhäuser im Vergleich. Stadtrundgang durchgeführt von der städtischen Denkmalpflege.

17.30 Uhr, Höhenring 36, Schulhaus Buhn, Pavillon

16. September. Bryan Adams im Konzert.

20 Uhr, Hallenstadion

18. September. Offenes Singen vor dem Universitätsspital.

15 Uhr, Haupteingang, Universitätsspital

18. September. Orgelkonzert mit Bruno Reich zum eidgenössischen Dank-, Buss-, und Betttag.

17 Uhr, reformierte Kirche Oerlikonerstrasse 99

20. September. Vortrag: «Migrantinnen werden älter» anschliessend Apéro und der Film «Edel sexy, schräg, gewagt», ein Modespektakel.

14 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

22. September. Grill- und Barabend für jedermann. Es spielt die Engstringer Bauernkapelle.

18.15 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

Prägende Frauen in Zürich

Ein Stadtrundgang



Wir folgen den Spuren bedeutender Frauen, die in der Geschichte der Stadt Zürich eine wichtige Rolle spielten:

von der Märtyrerin in der Römerzeit über die Äbtissinnen im Fraumünster zu den Nonnen in den Bettelorden und bis zur ersten Ärztin und Juristin in Zürich.

**Donnerstag,
15. September,
18 bis 20 Uhr**

Führung:
Anne-Lise Diserens, dipl. Arch.
ETH

Treffpunkt: 18.00 Uhr,
Tramstation «Rennweg»
Keine Anmeldung nötig

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Breitensteinstrasse 19a
8037 Zürich
Telefon 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60

Wissensbörse:

Traditionelle chinesische Medizin
Mittwoch, 14. September, 20 Uhr im Kafi Tintefisch. Lebensgestaltung aus der Sicht der traditionellen chinesischen Medizin.

Werkatelier

Klangobjekte aus Ton bis 30. September. Einfache Windspiele, Klangrohre und Glocken. Experimentierfreudige dürfen sich auch an Keramikpfeifen und -flöten heranwagen.

Keramikwerkstatt

Jeden Mittwochabend, 18 bis 22 Uhr. Es stehen zwei elektrische Töpferscheiben, ein kleiner Rakuofen, ein grosser Brennofen und diverses Werkzeug zur Verfügung.

Holzwerkstatt

Figuren aus Holz zusammenschrauben, nageln und leimen.

Neues Gesundheitszentrum im Riedhof

- Atlaslogie
- Cranio-Sakral Therapie
- Ernährungs-, Diät- und Vitalstoffberatung
- Klassische Homöopathie
- Klangschalen-Massage
- Kinder-Massage
- Traditionelle Chinesische Medizin

Eröffnung und „Tag der offenen Tür“
am 17. September 2005
Wettbewerb und Infos im
Internet unter
www.gesundheitswerchstatt.ch

PRIVATE

SPITEX

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**

Pflege und Betreuung
Krankenkassenanerkant

Telefon 044 342 20 20
(01 342 20 20)

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack- nacks!



Alexander Jäger, FDP-Gemeinderat, Zürich

« Die Bilateralen Verträge sind eine Chance.
Diese gilt es zu packen. »

www.fdp.ch

JA zum bilateralen Weg am 25. September

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei

DIE UMFRAGE

Ist Ihnen aufgefallen, dass die Kirchenglocken nicht mehr läuten?



Ich habe es nicht bewusst gewusst, aber es stimmt, vor drei Monaten hat man uns bei einer Veranstaltung von einer Reparatur erzählt. Wo ich wohne, höre ich die Glocken sowieso nicht. Aber man könnte sie im Dorf vermissen. Das Glockenläuten gehört irgendwie zum Dorf. Ich habe keine Änderungsvorschläge, ich denke, dass die Leute trotzdem in die Kirche gehen.

GREG COLE

Glocken wenigstens zu jeder vollen Stunde läuten. Als Überbrückung schlage ich eine Sirene vor, nein, im Ernst, vielleicht wäre zwischen durch ein Musikstück ab Lautsprecher gar nicht schlecht.



Mir ist es nicht aufgefallen. Ich finde es schön und mag es, wenn die Glocken läuten. Es gibt ja andere unangenehme Geräusche. Ich bin gläubig und finde es okay, wenn die

GISELA BRUGGER

Glocken wenigstens zu jeder vollen Stunde läuten. Als Überbrückung schlage ich eine Sirene vor, nein, im Ernst, vielleicht wäre zwischen durch ein Musikstück ab Lautsprecher gar nicht schlecht.



Ich bin direkter Nachbar der Kirche. Ich wusste, dass der Klöppel nach 20 Jahren ersetzt werden muss. Ich habe es auch gemerkt, weil ich bei offenem Fenster schlafte.

MARCEL KNÖRR

Aber das Glockengeläute empfinde ich immer als angenehm. Ich denke, dass die Leute, die an eine Veranstaltung in die Kirche kommen wollen, dies auch ohne das Läuten tun. Das Höngger Wahrzeichen, welches seit 1300 Jahren steht, ist nicht mehr wegzudenken.

Kein Glockengeläut für Höngg

Seit Anfang September bleiben die Höngger Glocken stumm. Der Grund dafür ist eine Restauration der gesamten Glockenanlage im Turm der reformierten Kirche. Spätestens Mitte Oktober sollen die Klänge der vier Glocken jedoch wieder zu hören sein.

SARAH SIDLER

Seit vierzig Jahren steuert dieselbe elektronische Steuerung den Antrieb der vier Glocken im Höngger Kirchturm. Da es für diese Steuerung heute keine Ersatzteile mehr gibt, muss sie ersetzt werden. Gemäss Peter Kraft, dem Liegenschaftsverwalter der reformierten Kirchgemeinde, sei beschlossen worden, dass im selben Zuge gleich die gesamte Glockenanlage restauriert werde. Die letzte grosse Revision fand vor rund 40 Jahren statt. Deshalb sprach die Kirchgemeindeversammlung im vergangenen Herbst rund 40 000 Franken für die Revision.

Um die dynamischen und mechanischen Komponenten zu ersetzen, montierten Spezialisten einer der wenigen Glocken- und Kunstgiessereien am vergangenen Donnerstag die vier Höngger Glocken ab. Keine leichte Arbeit, wenn man bedenkt, dass die leichteste Glocke 335 Kilogramm und die schwerste 2777 Kilogramm wiegt, wie der Sigrüst sagt. Nachdem die Glocken mit einem Kettenzug sorgfältig auf den Boden im Kirchturm heruntergelassen wurden, werden im aargauischen Werk Achse, Antriebe und Räder revidiert. Die Kugellager werden falls nötig ersetzt.

Glockenklang veränderte sich

«Das Jochband, an welchem die Glocke aufgehängt ist, wird sandgestrahlt und so rostfrei gemacht», sagt Hanspeter Dätwiler, Chefmonteur der Glockengiesserei H. Rüetschi AG. Zudem würden die vier Glocken, welche 1863 in Zürich-Unterstrass hergestellt worden waren, gereinigt.

Da die alten Klöppel in der Glo-



Hanspeter Dätwiler, Chefmonteur der Glockengiesserei, lässt die Glocke auf den Boden sinken. Liegenschaftsverwalter Peter Kraft hilft dabei. Foto: Sarah Sidler

cke durch das viele Schlagen ganz hart geworden sind, verändern sie den Klang der Glocke. Deshalb werden auch diese ersetzt. Ein Klöppel wiegt zwischen 100 und 150 Kilogramm. «Die neuen Klöppel sind bereits angefertigt, sie müssen nur noch der Länge der Glocke angepasst werden», sagt Kraft.

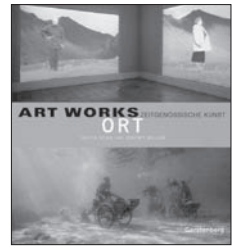
Weicher und harmonischer Ton

Auch die Schlaghammer, welche für den Stundenschlag zuständig sind, werden revidiert. Sie sollen in Zukunft nicht mehr «chlevelen». Gemäss dem Chefmonteur wird das Glockengeläut nach der Revision weicher und harmonischer klingen.

Im Moment jedoch tönen die Glocken überhaupt nicht. So müssen die Kirchengänger mit den Orgelklängen vorlieb nehmen. Trotzdem finden gemäss Kraft auch Hochzeiten statt. Die Paare wüssten jedoch Bescheid. Für Pfarrer Markus Fässler ist es zwar ungewohnt, einen Gottesdienst ohne das Glockengeläut zu beginnen, doch findet er es nicht prioritär. «Auf die Dauer würde mir das Glockengeläut jedoch fehlen», sagt er.

Falls es anderen Hönggern auch so ergeht: Die Revision dauert höchstens bis Mitte Oktober. Falls alles gut läuft, sind die Handwerker auch schon Ende September fertig. Und dann läuft wieder wie geschmiert im Höngger Kirchturm.

BUCHTIPP



Art works Ort
Tacita Dean
und Jeremy
Millar
Sachbuch

Der Ort birgt Qualitäten wie Charaktere, Identität und Ganzheit. Dieser neue Band der Reihe Art Works macht bekannt mit den Orts-Erkundungen von sechzig zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. So zeigen die mehrheitlich bebilderten Werke der Künstler Menschen, die unter Wasser Velofahren, selbst angelegte Kornkreise, Zeitdokumentationen von Städten und vielem mehr. Der Ort, als Motiv der Kunst von heute, einmal anders gesehen, interessant und verwirrend zugleich.

Gerstenberg Verlag, 208 Seiten, Fr. 43.80
ISBN-Nr. 3-8067-2559-4

Gesucht: Kollegen für den Züri-Samichlaus

Es ist nicht auszudenken, dass der Züri-Samichlaus Anfang Dezember nicht mehr in der Lage sein könnte, alle Kinder – aber auch Erwachsene – besuchen zu können. Aus diesem Grunde sucht die St.-Nikolaus-Gesellschaft der Stadt Zürich vorsorglicherweise neue Kollegen für den Züri-Samichlaus.

Interessenten werden am Donnerstag, 15. September, um 19 Uhr in der Einsatzzentrale beim Strassenverkehrsamt Albigüetli unverbindlich über den möglichen Einsatz orientiert.

Anmeldungen bis spätestens 11. September an Telefon 044 482 38 61 oder 044 432 99 82. (e)

Riesenkartoffel ausgegraben



Anscheinend fanden die Kartoffeln der Familie Frehner an der Winzerhalde Gefallen am nassen und nur mässig warmen Sommer. Die grösste der am Samstag geernteten «Ladys», wog stolze 762 Gramm und hatte die Form einer Schildkröte. (scs)

Gratis Sport-Schnuppertage vom 13. bis 17. September

Das Sportamt der Stadt Zürich lädt Kinder und Jugendliche ein, an den Sport-Schnuppertagen teil zu nehmen. Vom 13. bis 17. September können Schülerinnen und Schüler unverbindlich über 20 verschiedene Sportarten aktiv kennen lernen. Die Teilnahme ist gratis und ohne Voranmeldung möglich. Den Teilnehmenden winken Preise, die in allen Kursen täglich verlost werden. Das gesamte Kursprogramm der Sport-Schnuppertage ist erhältlich unter www.sportamt.ch (e)

RESTAURANTS

Werden Sie Stifterin/Stifter!

Wenn Ihnen der «Höngger» wichtig ist, wenn Sie gerne auch in Zukunft jede Woche Ihren «Höngger» aus dem Briefkasten ziehen möchten, wenn Sie möchten, dass der «Höngger» auch das nächste Jahr, auch noch in zehn Jahren, auch noch viele weitere Jahre dazu beiträgt, dass Höngg ein lebendiges Quartier bleibt und alle Hönggerinnen und Höngger ein Forum haben, dann werden Sie Stifterin oder Stifter. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ja, ich/wir werde(n) Stifter/Stifterin der Höngger Quartierzeitung

Senden Sie mir/uns bitte einen Einzahlungsschein

Ich/wir werde(n) folgenden Beitrag leisten:

Fr.: _____

Name _____

Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an
Stiftung Höngger Quartierzeitung, Postfach, 8049 Zürich

Restaurant
Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Am 9. September
wird die Jagd eröffnet.

Und bei uns liegt
die verführerische
Wildkarte auf.

Lassen Sie sich überraschen.

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch



Das passt!

Das Wein & Dein ist ein idealer Ort für Bankette und Anlässe jeder Art. Vom Seminar bis zur Hochzeit, vom Cocktailempfang bis zum Geburtstagsfest.

Unsere schönen Räumlichkeiten können für Gruppen von 8 bis 150 Personen genutzt werden.

Unser gesamtes Team freut sich, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihren Anlass für Sie zu einem Erfolg werden zu lassen.

Wein & Dein-Event
im September
(Preis pro Person, alles inkl. Fr. 149.–)Mittwoch, 28. September:
Althaus-Special

Hanspeter Althaus, Schweizer Top-Produzent in Tasmanien, stellt seine neusten Weine vor. Relativ tiefe Alkohole, wunderbare Fruchtaromen und bestechende Eleganz zeichnen sie aus.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11.30–14.30 und 18–23 Uhr,
Samstag 17–23 Uhr

